

weit weg sind. Ein Vampir versteckt sich hinter einer Wand und knackt mit den Fingern, keine zwei Meter weiter weg steht eine unwissende Fee, ich kann ihren Atem hören als würde sie neben mir stehen, doch bald wird dieses Geräusch versiegen. Ich werde ihr nicht helfen können, es ist nicht meine Angelegenheit. Im Untergrund ist jeder sich selbst der nächste. Etwa zwei Kilometer östlich scheint ein großes Fest zu sein, laute Musik, Gläser klirren und lautes Lachen lässt mich kopfschütteln. Unvorsichtige Idioten.

Ich versuche die Geräusche zu überhören, manchmal ist es eine echte Qual so gut zu hören. Drei Meter weiter biege ich links ab, eine Sackgasse. „Vor zwei Jahren war die aber noch nicht da.“ Murmle ich verwundert und schaue mich genau um. Komische Sache, ich hätte wetten können, dass ich richtig bin.

„Na, hast du dich verlaufen, Schönheit?“

Ich drehe mich langsam um: „Scheint so.“ erklingt meine kalte Stimme während ich unter meine Kapuze die Augen verdrehe, wenn er mir damit Angst machen will hat er sich geschnitten, da habe ich schon elfjährige gesehen, die mir mehr Angst gemacht haben. Er grinst mich an und seine spitzen Eckzähne blitzen kurz auf.

„Lass die Schau, Kakashi. Ich brauche ein paar Informationen.“ Knurre ich und Kakashi zieht eine Schnute: „Du musst mir aber auch immer den Spaß vermiesen.“ Ich übergehe gekonnt sein Kommentar und gehe genau auf ihn zu um ihm gegenüber stehen zu bleiben. „Ist es hier sicher?“ frage ich flüsternd. „Um ein Gespräch zu führen? Ja. Für wilden hemmungslosen Sex? Hmm...da würde ich eher raten, dass wir in deine Wohnung gehen.“

„Kakashi!“ schreie ich wütend, was muss er denn auch immer so dämliche Witze machen? Obwohl hässlich ist er ja nicht. „Zuerst einmal will ich die Informationen, danach überleg ich mir das noch mal mit dem *wilden hemmungslosen Sex*.“ grinse ich ihn an. Seine Augen weiten sich erst erstaunt doch dann grinst er mich schamlos an: „Okay, was willst du wissen?“ Kurz überlege ich, was am wichtigsten ist. Die beiden Mädchen oder die allgemeinen Veränderungen hier in der Gegend?

„Wer sind Ino und Tenten?“ frage ich nach einigen Sekunden entschlossen. Kakashi runzelt die Stirn, als müsste er genau überlegen was er mir jetzt sagt.

„Ino ist eine Hexe und Tenten eine Fee, die beiden sind ein Team und haben ein paar Probleme mit den Gnomen.“

„Hm. Weißt du noch mehr? Wie viel schulden sie den Gnomen zum Beispiel oder wer kennt sie noch?“ dränge ich ihn.

„Es muss sich um eine große Summe handeln, denn die Gnome machen mir ganz schön Druck damit ich ihnen helfe die beiden zu finden aber ich weiß es selber nicht genau. Sie wechseln jeden Tag ihren Aufenthaltsort und sind sehr gefuchst. Hier kennt sie niemand, außer vom sehen. Sie bleiben lieber unter sich, so wie du könnte man meinen.“

Verstehend nicke ich, im Untergrund ist es gefährlich und außer seiner eigenen Gruppe sollte man niemandem trauen. Ich seufze kurz, das bringt mir aber alles nichts. Das ist doch pure Zeitverschwendung. Es ist nicht mein Problem, ich habe genug eigene und die beiden werden schon zurecht kommen.

„Was hat sich hier sonst so verändert? Ich bin sicher es ist nicht alles beim alten geblieben.“

„Die Akatsuki werden immer präsenter, die Trolle fordern Gleichberechtigung und der alte Mönchsgeist glaubt schon wieder er sei immer noch am Leben. Das übliche also.“

meinte Kakashi gelangweilt, kritisch schaue ich ihn an. Das war alles?

„Ich mag es nicht wenn man mich anlügt, Kakashi-kun.“ Kommt es süßlich von mir und doch weiß ich, dass Kakashi meine versteckte Drohung sehr wohl herausgehört hat.

„Tut mir leid aber mehr kann ich dir nicht sagen.“

Schneller als Kakashi es hätte bemerken können schließt sich meine Hand um seinen Hals und mit Leichtigkeit hebe ich ihn einige Zentimeter hoch. Er röchelt kurz doch blickt mir weiterhin in die Augen: „Ich will eine Antwort, Kakashi. Und du weißt, dass ich keine Scheu habe dich umzubringen.“ Zische ich ihm entgegen. Seine Augen weiten sich und ich kann seine Angst regelrecht spüren. Ich erkenne es an seiner Aura, die für andere unsichtbar wild um ihn herum flackert und keine Ruhe findet. Kein Wunder, wenn man Angst hat wird die Aura automatisch unruhig, auch wenn ich das bei meiner nur selten erlebe.

„Sie werden mich töten, wenn ich es irgendjemandem sage.“ Flüstert Kakashi, zu mehr ist er nicht mehr fähig, seine Hände krallen sich in meine und verzweifelt versucht er sie von seinem Hals zu lösen. Wäre er ein ganzer Vampir hätte er es vielleicht geschafft aber so hat er keine Chance.

„Wer wird dich dann umbringen?“ frage ich erbarmungslos weiter.

„Akatsuki.“

Ich lasse ihn fallen sodass er auf seine Knie fällt, ich ramme ihm mein Knie in den Bauch und er fällt keuchend nach hinten. Rasch hole ich mein Messer aus der Innenseite des Mantels und knie mich vor Kakashi und halte es ihm an den Hals. Ich beuge mich leicht vor und flüstere ihm leise ins Ohr:

„Du sagst mir sofort was los ist oder die Akatsuki werden keine Chance mehr haben dich umzubringen und glaub mir, ich weiß wie ich jemanden lang und schmerzvoll töten kann.“

Meine Drohung wirkte, sein Herz beginnt zu rasen und Schweiß bildete sich auf seiner Stirn. Ich hatte es doch nicht übertrieben, oder?

„Sie wollen-“

„Lass sofort Kakashi los, du Miststück!“

Mein Kopf schnellte zur Straße. Vier dunkle Gestalten rasen auf mich und Kakashi zu. Verdammte! Ich blicke mich schnell um, doch ich sitze in der Falle. Scheiß Sackgasse! Gerade als ich von Kakashi weg springen will um Abstand zwischen mich und die Neuankömmlinge zu bringen, spüre ich eine kalte Klinge an meinem Hals. Toll, jetzt stecke ich ganz tief in der Scheiße.

Ich hoffe es hat euch gefallen ^^

Lg cherry uchiha